

# ***Kommission für Volksdichtung (KfV)***

International Ballad Commission

Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

[www.KfVweb.org](http://www.KfVweb.org)

**Elektronischer Rundbrief No. 12 (September 2011)**

(Hrsg. David Atkinson)

Protokoll der Mitgliederversammlung der KfV in Faro Portugal 24. Juni 2011

Der Präsident der KfV, Tom Mc Kean eröffnete die Versammlung mit einem Willkommensgruß an den neuen Vize-Präsidenten Louis Grijp.

Die diesjährige Tagung in Faro hat ihr Thema "Volkslieder und die Beziehungen zwischen Nationen" beispielhaft vorgeführt und es zeigt die Macht des Liedes, dass Wissenschaftler aus mehr als dreißig Ländern sich hier zusammengefunden haben. Wir haben das Vergnügen gehabt, Vorträge in zwei der drei offiziellen Sprachen unserer Kommission hören zu können und wir möchten dazu ermutigen alle drei Sprachen bei unseren Tagungen zu gebrauchen. Es war eine Freude hier so viele neue Gesichter zu sehen. Ich hoffe, dass diese Mitgliedschaft eine fürs Leben sein wird und dass wir uns vom 9. – 16. September in der Türkei wiedersehen.

Tom Mc Kean

## **1. Anwesend**

Ardian Ahmedaja, Ingrid Åkesson, Anda Beitāne, Anna Brzozowska-Krajka, Matilda Burden, Teresa Catarella, Anne Caufriez, Sara Garcia, Marjetka Golež Kaučič, Louis P. Grijp, Eva Guillorel, Joseph Harris, Chris Heppa, Sabina Ispas, E. Wyn James, Oskar Cox Jensen, Eckhard John, Katalin Juhász, Zoja Karanović, Marija Klobčar, Wiesław Krajka, Imola Küllös, Martin Lovelace, J. J. Dias Marques, Tom McKean, María Inés Palleiro, Ieva Pāne, Isabelle Peere, Marjeta Pisk, Gerald Porter, Adam Radford, Astrid Nora Ressem, Sigrid Rieuwerts, David Robb, Andy Rouse, Michèle Simonsen, Bernadet Smid, Helga Stein, Bronė Stundžienė, Giedrė Šmitienė, Rita Treija, Djordjina Trubarac, Larysa Vakhnina.

## **Grüße von nicht anwesenden Freunden**

David Atkinson, Chris Bearman, Valentina Bold, Barbara Boock, Mary Ellen Brown, Simona Delić, Frances Fischer, David Gregory, Cozette Griffin-Kremer, Gülay Mirzaoğlu, Oksana Mykytenko, W. F. H. Nicolaisen, Sonya Petrović, Ian Russell, Inna Shved, Larry Syndergaard, Stefaan Top.

## **2. Bericht der Schatzmeisterin**

Beim Treffen von Amsterdam / Terschelling war der Kontostand 1594 €. Nach den bei Tagungen üblichen Ausgaben, der Bezahlung der Kosten für die Website und der Subvention von 300 € für Faro betrug er zunächst 1146 €.

Nach der Einzahlung der eingesammelten Mitgliedsbeiträge und nach Abzug von Bankspeesen besitzt die KfV 1736 €

### 3. Tagungsberichte

Sigrid Rieuwerts berichtete über die BASIS und BASE Serien. Sie betonte dass:

- a) Vorträge, die bei KfV-Tagungen gehalten wurden, zuerst dem Organisator der Tagung angeboten werden sollten
- b) dass es vorkommen kann, dass einige Vorträge zurückgewiesen werden, weil alle Texte einer 'Peer-Review' unterworfen werden
- c) Buch-Vorschläge willkommen sind bei BASE und BASIS. Das Ziel ist weiterhin dass in jedem Jahr je ein Band erscheint.

Zum Stand der Arbeiten an den Tagungsbänden: Die Arbeiten an dem Band von Balmacara (2007) sind in der Schlussphase. Er sollte Ende des Jahres erscheinen. Die Publikationen zu den Tagungen von Cardiff (2008) und Amsterdam/Terschelling (2010) sollten rechtzeitig zur nächsten Tagung 2012 erscheinen. Es gab weiter keine Nachrichten zum Tagungsband von Minsk (2009).

### 4. SIEF

Marjetka Golež Kaučič und Tom McKean berichteten von der SIEF-Tagung in Lissabon für die sie zwei Panels zu Ballade und Lied organisiert hatten. Das erste: 'Orte, an denen sich verschiedene Spezies treffen: Menschliche und Nicht-Menschliche Beziehungen in einer neuen kulturellen und natürlichen Umgebung', vorbereitet von Marjetka Golež Kaučič und Suzana Marjanic untersuchte das Thema dieser Orte und Räume in denen sich solche Treffen abspielen und versuchte eine neue, ökologische Kritik des Anthropozentrismus zu entwickeln. Das zweite Panel: 'Weltschöpfungen: Ballade, Lied und Umwelt' fasste ins Auge wie Lieder genutzt werden um Gemeinschaft herzustellen und wie eine expressive Kultur uns hilft unsere Umgebung zu verstehen. Beide Panels waren gut besucht und es gibt Überlegungen, sie zu publizieren.

### 5. Internationaler Kongress Mittelalter- Studien

Die KfV regte zwei sehr erfolgreiche Sektionen über die Ballade im Internationalen Kongress für Mittelalter-Studien an der Western Michigan University, die von Larry Syndergaard organisiert wurden:

**Ballad and Meaning**, unter dem Vorsitz von Sarah Harlan-Haughey (Cornell University)

'Sexy Gypsies, Runaway Wives: A Comparative Analysis of Versions of "The Gypsy Laddie"' Lynn Wollstadt (South Suburban College)

'Tragedy and Gender in Danish and Swedish Ballads' Scott A. Mellor (University of Wisconsin-Madison)

'The Ballads and the Passions' Evelyn Birge Vitz (New York University)

**Ballad Descent and Authenticity: Negotiating the Boundaries of an Oral Genre**, unter dem Vorsitz von Scott A. Mellor (University of Wisconsin-Madison)

'Landscape as Poetic Revelation: The Irish "Dindshenchas" and the Ballad Tradition' Danielle Marie Cudmore (Cornell University)

'Swedish Ballad Pastiche and the Issue of Authenticity: The Case of Olaf von Dalin' James Massengale (University of California-Los Angeles)

‘Ballads, Fragments, and Recontextualizations in Nineteenth-Century Sweden’ Jason Schroeder (University of Wisconsin-Madison)

Der Vortrag von Wollstadt ergab einen arbeitsintensiven Ansatz mit einer erschöpfenden Analyse der meisten Varianten dieses Balladen-Typs mit dem Ziel zu einer genauen Untersuchung der erstaunlichen Vielfalt der schriftlichen Überlieferung zu kommen; der Vortrag von Mellor präsentierte eine intensive, erlesene Analyse von Symbolismus, Genderverhalten und dem Übernatürlichen. Evelyn Vitz zeigte die merklichen Unterschiede zwischen dem Emotionshaushalt von mündlicher Überlieferung und dem in Liedflugschriften.

Cudmore Vortrag erörterte bestimmte Erzählmotive, die ein Echo in Genres fanden, die kaum schlüssig miteinander verbunden werden können. James Massengale stellte in Frage, ob ‘mittelalterlich’ als definierender Filter für die Edition des schwedischen Corpus sinnvoll war und der Vortrag von Schroeder bezweifelte die Korrektheit der Bezeichnung von bestimmten Varianten als ‘Fragmente’ oder ‘unvollständig’ in einer bahnbrechenden schwedischen Balladen Edition.

Die Qualität der Analyse war hoch, leider vor einem kleinen Publikum. Ein gutes Zeichen für unser Fach ist, dass zwei Vortragende und eine Vorsitzende graduierte Studenten waren und dass ein Professor aus einem Nachbarfach zum ersten Mal bei uns einen Text vorstellte. Das Dinner im Haus des Organisators ist selbst zu einer Tradition der ICMS geworden und unsere congeniale Gruppe des Jahres 2011 hat sie in diesem Frühjahr fortgesetzt.

*Larry Syndergaard*

## **6. Wahlen**

Die näheren Bedingungen für die Wahl des Generalsekretärs und des Schatzmeisters der KfV sind an die Mitglieder versandt worden. Zwei Namen waren bei der Mitgliederversammlung vorgeschlagen worden: David Atkinson als Generalsekretär (vorgeschlagen von Tom McKean, unterstützt durch Akklamation) und Ingrid Åkesson als Schatzmeisterin (vorgeschlagen von Tom McKean und Andy Rouse).

Da keine weiteren Nominationen eingereicht wurden, sind David Atkinson und Ingrid Åkesson gewählt.

Das Treffen beschloss einstimmig einen Unterstützungsbrief für die scheidende Schatzmeisterin Barbara Boock schreiben, die am Besuch dieser und zukünftiger Tagungen durch ihre Vorgesetzten gehindert wird.

## **7. Zukünftige Tagungen**

**2012** Die 42. KfV-Tagung wird in Akyada, an der ägäischen Küste der Türkei vom 9. – 16. September 2012 stattfinden. Der Aufruf zur Einsendung von Vortragsabstracts wird im Januar versandt.

Der Präsident erinnerte daran, dass Vorträge nicht für Wissenschaftler verlesen werden können, die nicht an der Tagung teilnehmen können.

**2013** Matilda Burdens Angebot, die Tagung in Stellenbosch, Süd-Afrika zu organisieren, wurde angenommen. Desgleichen das Angebot von Andy Rouse

**2014** in Pécs, Ungarn eine Tagung vorzubereiten.

## **8. Fellows der KfV**

Der Vorstand hat vorgeschlagen bis zu 24 'Fellows der KfV' zu benennen. Wissenschaftler, die etwas zur Balladenforschung beigetragen haben und aktive Mitglieder der KfV waren, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr an den Tagungen teilnehmen können. Der Vorschlag wurde in einer Abstimmung angenommen.

Fünf Personen wurden zur Eröffnung dieser Runde von Fellows vorgeschlagen und akzeptiert:

Rolf Wilh. Brednich  
Jürgen Dittmar  
Ildikó Kriza  
W.F.H. Nicolaisen  
Stefaan Top.

Über die folgenden Auswahlkriterien und Voraussetzungen für KfV-Fellows bestand Einigkeit:

Kriterien

- Die Bezeichnung 'Fellows of the KfV' soll die ehren, die einen bemerkenswerten Beitrag zur Entwicklung und Vergrößerung unserer Organisation geleistet haben
- Fellows sollten besondere Verdienste durch ihre Mitarbeit in der KfV (wie lang-jährige Mitarbeit, Organisation von Tagungen, herausragende Wissenschaftler, bedeutendes Vorstandsmitglied, usw.) auszeichnen
- Vorstandsmitglieder können (wegen ihrer Verdienste) in Betracht kommen, aber nur nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand
- Es können höchstens 2 Fellows alle zwei Jahre vorgeschlagen werden (2013, 2015, usw.).

Formalien

- Jedes KfV-Mitglied kann Fellows nominieren
- Nominierungs-Vorschläge können bis zu einem Monat vor der relevanten Tagung mit Begründungen von 100 – 200 Worten eingereicht werden. (Nächster Termin 2013)
- Der Vorstand wird dann bei der Mitgliedsversammlung zwei Nominierte vorschlagen
- Fellows werden auf der Website aufgeführt und werden ein Würdigungsschreiben erhalten, das der Vorstand im Namen der Mitglieder unterzeichnet

## **9. Finanzielle Unterstützung**

Die KfV hat den Organisatoren der nächsten Tagung 300 € zur Verfügung gestellt mit denen Referenten die Teilnahme an der Tagung finanziell erleichtert werden soll.

## **10. Website**

Die Internetseite stellt Programme und Abstracts der letzten Tagungen vor und zeigt Inhaltsverzeichnisse aller KfV-Publikationen. Jeder, der Einsicht in einen Artikel dieser Publikationen wünscht, kann sich per e-mail an den Präsidenten oder den Generalsekretär wenden und wir werden versuchen ihm eine PDF-Datei des Textes zur Verfügung zu stellen. Weitere Dokumentationen (Programme, Abstracts, bei Tagungen

verteilte Texte und Bilder) früherer Tagungen sind willkommen zur Vervollständigung der Website.

Tom McKean bat besonders um Photos für die Website. Sigrid Rieuwerts riet zur Vorsicht bei solchem Material und bei der Bildauswahl wird diesen Bedenken Rechnung getragen.

### **11. KfV Balladen CD**

Die lang erwartete CD mit traditionellen Balladen macht Fortschritte. Der Vorstand will ein Publikationskonzept vorbereiten und mit möglichen Vertriebsorganisationen abklären, um einen genauen Plan für das nächste Treffen im kommenden Jahr vorlegen zu können.

### **12. Abschluss**

Das Treffen klang aus mit dem Dank an J. J. Dias Marques und Sandra Boto, die Organisatoren der Tagung und ihr Team für Mühe bei der Vorbereitung. An Jeroen Salman, der während der Tagung erkrankt war, wurden die besten Wünsche zur baldigen Genesung übermittelt. (Gerald Porter, der wegen der unvermeidlichen Abwesenheit von David Atkinson Protokoll führte)

## **Tagungsbericht**

Die KfV-Tagung 2011 im Penha Campus der Universidade do Algarve in der Altstadt von Faro, Portugal abgehalten. Die zahlreichen Teilnehmer aus fast 40 Ländern bestätigten den Eindruck der vergangenen Jahre, dass die KfV rasch jünger, größer und unterschiedlicher wird. Die große Anzahl von Teilnehmern, die (wie auch der Präsident) in einer anderen Kultur als der ihres Geburtslandes leben, war bemerkenswert und passte zum Tagungsthema: 'Volkslied und Beziehungen zwischen Nationen'.

Mehr als sechzig Vorträge wurden gehalten, mit einer großen Vielfalt von Themen und wissenschaftlichen Ansätzen. Es gab eine Anzahl von Parallel-Sitzungen (unüblich für KfV-Tagungen), deswegen ist es müßig bestimmte Sektionen herauszugreifen und näher zu beschreiben, abgesehen davon, dass es mehr Teilnehmer aus spanisch- und portugiesisch sprechenden Kulturen gab und Vorträge über Balladen aus Portugal und Brasilien besonders willkommen waren. Wir hoffen, dass die neuen Gesichter auch bei zukünftigen Tagungen wieder erscheinen werden. Eine größere Anzahl von Vorträgen als sonst wurden in französischer Sprache gehalten. Eine gute Erinnerung daran, dass die KfV dreisprachig ist, so wie dieser Rundbrief.

Es gab zwei unvergessliche Abendkonzerte in einem wunderschönen Stadthaus: Mocas Nagragadas sang Volksmusik der Algarve zu Gitarren- und Akkordion-Begleitung; und eine Frauen *a cappella* Gruppe, Cramol, trug eindrucksvolle Poliphone Musik aus dem Norden von Portugal vor. Ein Tagesausflug führte zu dem Mauren- und Kreuzfahrerdorf und Schloss von Silves und dann entlang der Küste nach Lagos und zu den atemberaubenden Höhlen und Felsformationen der Algarve-Küste.

J. J. Dias Marques und Sandra Boto hatten die Tagung sehr effizient und unaufdringlich organisiert. Die hohen Temperaturen während der ganzen Woche sorgten für auffallende Kleidung; endlich hatte man die langerwartete Gelegenheit J.J.s Knie zu bewundern.

*Gerald Porter*

*Matilda Burden* erinnert sich an einige Höhepunkte:

- eine kleine alte Dame, Solistin einer bemerkenswerten Gruppe von Sängerinnen, bewegte ihre Schultern im Rhythmus alter traditioneller portugiesischer Balladen
- beeindruckende Felsformationen an der Algarve-Küste nahe Lagos
- Campus Cafeteria Kakophonie... und der Versuch trotzdem eine ordentliche Diskussion zu führen
- ein Spaziergang durch das alte Faro mit den erhellenden Erläuterungen eines kompetenten Historikers (nämlich J.J. selbst)
- 63 Gelegenheiten ausgezeichnete, faszinierende Vorträge zu hören, die gründliche Forschungen widerspiegelten, neue Einsichten vermittelten und einen wundervollen Humor zeigten (trotz einiger Stressmomente am ersten Tag, die natürlich der Technik geschuldet waren)
- das tägliche Warten (im Bus zum Campus) auf die Verspäteten (oder Nicht-Erscheinenden), während J. J. uns bei Laune hielt
- Gruppen aufgeregter Balladenforscher, die sich von Boot zu Boot zu
- Plastikbecher, an denen man sich die Finger verbrennen konnte in den Kaffeepausen
- die bestechenden, wunderschönen polyphonen Klänge von 17 Frauenstimmen, die traditionelle Balladen vortrugen
- Schwimmen am Strand von Praia mit improvisierten Badeanzügen
- Metin der uns mit seiner Saz unterhielt
- wunderbare, interessante und stimulierende Diskussionen nach Vorträgen, aber noch mehr in den Tee- und Kaffeepausen
- zwei lange Tische mit ratlosen Delegierten in einem Restaurant in Silves: alle ohne Ausnahme hatten vergessen, was sie zum Essen bestellt hatten
- eine effektiv und informativ geführte Mitgliedsversammlung
- ein hufeisenförmiger Tisch mit Tagungsteilnehmern in einem Restaurant in Faro mit sehr glücklichen Delegierten, die von J.J. gerettet wurden – nachdem sie wiederum vergessen hatten, was sie bestellt hatten – denn er hatte die Bestellunterlage kopiert und dabei!
- eine ausgezeichnete Tagung in der faszinierenden ‘sehr hässlichen Stadt’ Faro (so war sie im vergangenen Jahr in Terschelling angekündigt worden), organisiert von einem sehr effizienten Team
- Dank J. J., Sandra und allen anderen im Team war Faro eine unvergessliche Tagung!

## NEUIGKEITEN

Im vergangenen Jahr haben sowohl einzelne Mitglieder der KfV, als auch für den Vorstand Tom McKean, Briefe zur Unterstützung des Svenskt Visarkiv geschrieben. Ich möchte allen mitteilen, dass die Situation für unsere Institution sich inzwischen sehr verbessert hat und dass diese Briefe zu unserer Unterstützung von Organisationen und Personen aus Schweden und dem Ausland - neben anderen Faktoren - dazu beigetragen haben. Der Direktor der Regierungsinstitution, der wir zugehören, wurde kürzlich durch jemanden ersetzt, der eine positivere Einstellung zur Wissenschaft hat und die einzelnen

Institute werden als selbstständige Institutionen erhalten bleiben. In der nächsten Zukunft jedenfalls wird das Svenskt visarkiv seine Arbeit wie bisher fortsetzen.

Nochmals herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

*Ingrid Åkesson*

Von Barbara Boock sind die folgenden neuen Titel erschienen:

„Alt und authentisch“ – Wunsch und Wirklichkeit bei der Suche nach der verlorenen Tradition im Volkslied. In: *Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes* 60. 2011. S. 23 – 30, Ill., Notenbeisp.

Hasenstrophen. Ambivalente Gefühle in der Metaphernsprache älterer Volkslieder. In: *Musik im sozialen Raum. Festschrift für Peter Schleuning zum 70. Geburtstag*. München, Allitera, 2011. S. 216 – 226, Ill., Notenbeisp.

"Bei nächtlicher Weil an ein's Waldes Born..." ein romantisches Lied mit einer interessanten Geschichte. In: *ad marginem* 82/83. 2011. S. 21 – 27, Ill., Notenbeisp. – Leicht veränderter Text meines Vortrags in Terschelling.

Der Spuk von Lübbenau. Eine literarisch-theatralische Liedgeschichte. In: *Der Ring wird geschlossen, der Abendwind weht. Festschrift für Helmut (helm) König*. Berlin, Verlag für Berlin-Brandenburg, 2010. S. 201 – 207, Ill., Notenbeisp.

Water. 40. Internationale Balladenkonferenz der Kommission für Volksdichtung. In: *Fabula* 51. 2010. S. 307 – 310.

David Atkinson, 'Genetic Foundations for a Palimpsest Model of the Anglo-Scottish Ballad Text: Evidence from the J. M. Carpenter Collection', *Folklore*, 121 (2010), 245–67.